

BETTINA POUSTTCHI – WORLD TIME

ERÖFFNUNG: FREITAG, 11. JUNI 2010, 16 – 22 UHR
AUSSTELLUNG: 11. JUNI – 28. AUGUST 2010



Basel Time, 2010
Fotografie
180 x 225 cm

Die Buchmann Galerie freut sich, die Ausstellung **World Time** mit neuen Arbeiten der in Berlin arbeitenden deutsch-iranischen Künstlerin Bettina Pousttchi (*1971) zu präsentieren.

Nach ihrer monumentalen Fotoinstallation *Echo* (2009/2010) auf dem Berliner Schlossplatz, die den Palast der Republik mit fotografischen Mitteln quasi wieder auferstehen ließ, bildet diesmal ein anderer Ort in Berlin den Ausgangspunkt für die neue Fotoserie der Künstlerin. So gab die Weltzeituhr auf dem Berliner Alexanderplatz den Ausschlag zu der neuen Fotoserie *World Time*, die hier erstmals in Teilen präsentiert wird.

Bettina Pousttchi hat für diese Serie in verschiedenen Städten der Welt öffentliche Uhren fotografiert (Basel, New York, Istanbul, London, Shanghai). Die Werkgruppe wird erst dann abgeschlossen sein, wenn in allen Zeitzonen mindestens eine Uhr fotografiert wurde und die einzelnen Arbeiten zusammen somit eine Art „fotografische Weltzeituhr“ bilden.

Nachdem die Zeitzonen erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts im Zusammenhang mit dem international verkehrenden Eisenbahnverkehr geschaffen wurden, erscheinen diese zeitlichen Grenzen schon heute im Zuge der weltweiten Mobilität und Digitalisierung der Kommunikation und der damit einhergehenden Implodierung von Zeit und Raum beinahe anachronistisch.

Bei Bettina Pousttchis Fotoserie zeigen alle Uhren die gleiche Zeit an. Im Zeitalter von zunehmender Beschleunigung des Lebens wird so mit fotografischen Mitteln nicht nur die Zeit quasi angehalten, sondern auch eine Art imaginäre globale Gleichzeitigkeit hergestellt. Damit betont die Künstlerin die besondere Rolle von Fotografie im Hinblick auf die Zeitwahrnehmung und die damit verbundene mediale Konstruktion von Geschichte und Erinnerung.

Die grossformatigen schwarz-weißen Fotografien sind mit der für Bettina Pousttchi typischen Unschärfe verfremdet, wozu sich die Künstlerin wie folgt äußert:

„Die Unschärfen in meinen Fotos eröffnen einen Möglichkeitsraum des Imaginären. Darin liegt für mich die Frage beinhaltet, was Realität ist, ob und wie sie abbildbar ist und wie wir Wirklichkeit wahrnehmen.“

Zusammen mit den Fotoarbeiten werden auch neue Skulpturen präsentiert, welche als eine Art Weiterführung der im letzten Jahr auf der Biennale Venedig gezeigten Skulptur *Cleared* zu verstehen sind. In der Skulpturengruppe *Double Monuments (for Tatlin and Flavin)* bezieht sich die Künstlerin auf Vladimir Tatlin's utopisches Architekturmodell aus den 1920er und auf Dan Flavin's berühmte Lichtarbeiten aus den 1960er Jahren, die *Monuments for V. Tatlin*.

In der Verwendung der verbogenen und geknickten, weiß lackierten Absperrgitter liegt nicht nur eine formale Verbindung zu Tatlin's spiralförmigem Turm, sondern sie lassen auch an die revolutionären Kräfte dieser Zeit denken, die existierende Strukturen losließen, um eine neue Weltordnung zu schaffen.

Das kühle weiße fluoreszierende Licht schafft eine Verbindung zu dem Material, das Dan Flavin so nachhaltig einsetzte. Während Dan Flavin seine *Monuments for V. Tatlin* als Wandarbeiten konzipierte, setzt Bettina Pousttchi die Röhren als freistehende Elemente ein, um sie mit der skulpturalen Struktur Tatlins zu verschmelzen. In diesem Sinne sind die *Double Monuments (for Tatlin and Flavin)* eine Hommage an einen Künstler (Dan Flavin), der eine Hommage an einen anderen Künstler (Vladimir Tatlin) geschaffen hat.

Bettina Pousttchi verdoppelt dieses Prinzip, um auf diese Weise nicht nur die Grundlagen der Moderne zu memorisieren, sondern auch um bewusst zu machen, welche Relevanz Geschichte für die Gegenwart und die Zukunft hat.

Im Rahmen von **ART BASEL Art Public Projects** zeigt Bettina Pousttchi vom 14. – 20. Juni 2010 die 15 x 19 m große Fotoarbeit *Basel Time II* an der Fassade der Messehalle 1. Diese wirft ein visuelles Echo der öffentlichen Uhr über dem Haupteingang der Messe.

Bei **ART BASEL Art Salon** wird am *Sonntag, den 20. Juni um 14:00 Uhr*, **der neue Katalog der Künstlerin *Echo Berlin*** vorgestellt. Die Publikation erscheint im Verlag der Buchhandlung Walther König anlässlich Pousttchis Projekt für die Fassade der Temporären Kunsthalle Berlin (2009/2010). Texte wurden von Diedrich Diederichsen, Tom McCarthy, Markus Miessen, Hans Ulrich Obrist, Angela Rosenberg und Esther Ruelfs beigetragen.

Bettina Pousttchi war 2003 und 2009 auf der Biennale in Venedig vertreten. Letztes Jahr wurden ihre Arbeiten im Kunstverein Hannover, der Kunsthalle Mainz, dem Kunstmuseum Thun und dem Kunstmuseum St. Gallen gezeigt. Kommende Ausstellungen sind unter anderem in der Lewis Glucksman Gallery, Cork, Irland und dem Pori Art Museum, Pori, Finnland.

Für weitere Informationen über die Künstlerin oder Bildmaterial können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.

press@buchmangalerie.com